

LOS TÄTIGKEITSBERICHT 2024

I. GENERALVERSAMMLUNG

Am 19. April 2024 fand die ordentliche Generalversammlung im Jünglingshaus in Eupen statt.

Im Anschluss daran wurde eine politische Debatte organisiert bei der die Parteien im Vorfeld der Wahlen zum Thema „Wie sehen sie den zukünftigen Stellenwert des Sports in Ostbelgien?“ Rede und Antwort standen.

II. JAHRESBILANZ DER VOG

Das Geschäftsjahr 2024 konnte mit einem Betriebsergebnis von 35.315,30€ abgeschlossen werden.

Dieser Betrag setzt sich aus einem Überschuss des Förderzentrums (FZ) von 41.958,42€, bedingt durch nicht in Anspruch genommene Gelder der betroffenen Verbände, und aus **-6.643,12€** von „LOS Admin“ zusammen. Dieser letztgenannte Verlust rührt aus einer nicht kompensierten Dotation der Lohnindexierung bei den Personalkosten. Der erzielte Überschuss wird als Rückstellung in der Jahresbilanz verbucht und kann künftig für Aktivitäten bei LOS verwendet werden.

Es wurde den Generalversammlungsteilnehmern mitgeteilt, dass die Bilanz durch das externe Buchhaltungs- und Steuerberatungsbüro „THG“ in Eupen geprüft und für gut befundet wurde.

Im Anschluss an die Bilanzvorstellung, mit näheren Erläuterungen, erfolgte deren Annahme durch die Generalversammlung einstimmig.

Im Jahr 2024 endeten die ersten 3 Jahre des 2022 neu initiierten FZ. Hier ist schlussfolgernd ein finanzielles, positives Resultat zu verbuchen. Die nicht in Anspruch genommenen Beträge und die durch die Verbände gezahlten 20% Eigenbeteiligungen, wurden den Sportfachverbänden anteilmäßig rückerstattet.

Mittels dem Buchhaltungsprogramm „Book In“ wird seit Beginn von LOS die doppelte Buchführung angewandt. Seit Anfang Januar 2024 ebenfalls die analytische buchungsweise.

Die Kontrolle von Eingangsrechnungen, das Erstellen von Ausgangsrechnungen sowie die dazugehörige Zahlungsausführung und Zahlungsüberprüfung gehörten zur täglichen Arbeit.

Eine jährliche Budgetplanung und die Bearbeitung der Jahresabschlüsse – Bilanz und Gewinn & Verlustrechnung – gehören zur jährlichen Tätigkeit. Das Einreichen der fälligen Steuererklärung und deren Hinterlegung beim Unternehmensgericht runden das Buchhaltungsjahr ab.

Um der Geschäftsleitung einen kontinuierlichen Ein- und Überblick der finanziellen Situation der Vereinigung zu gewähren, werden regelmäßige Berichte verfasst und zugelegt. Dies ermöglicht den Entscheidungsträgern im Bedarfsfall vorausschauen zu agieren.

III. PERSONALBESTAND, -ENTWICKLUNG UND -BEDARF

Anfang Mai übernahm Anne Brüll die seit Mitte 2023 vakante Stelle der Geschäftsführung. Zwischenzeitlich wurde diese Aufgabe durch einen geschäftsführenden Vorstand ehrenamtlich gewährleistet.

Seit Oktober ist mit Amy Weber eine Mitarbeiterin für den Bereich „außerunterrichtlicher Schulsport“ angestellt worden.

Anfang November kam Astrid Vliegen, zuständig für das Office Management, ins LOS-Team hinzu.

Die Trainer:innen der Abteilung Turnen des Förderzentrums gehören auch zum angestellten Personal von LOS. Diesen (außer Ania Piekut) wurde frühzeitig mitgeteilt, dass die Verträge zum 30. Juni 2025 aufgekündigt werden.

Ende 2024 waren somit auf LOSAdmin Seite 8 Personen (7.55 VZÄ) sowie 5 Personen (4.3 VZÄ) in der Abteilung Turnen angestellt.

Die Position „Kommunikation- und Presse“ ist noch offen. Zur Bewältigung des Tagesgeschäfts wird auf Honorarkräfte zurückgegriffen, die nötige strategische Kommunikation kann über diese Arbeitsweise jedoch nicht gewährleistet werden.

IV. ÜBERSICHT DER ADMINISTRATIVEN BERATUNGEN

1. Kommunikationskanäle

Der Leitverband informiert über seine Webseite, einen Newsletter sowie seine Social-Media-Kanäle zu allen ihm bekannten im Sport relevanten Themen. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder punktuell Informationen per Mail.

2. Persönliche Beratungen

LOS ist bemüht auf unterschiedliche Fragen (verwaltungstechnischer, buchhalterischer, gesetzgeberischer oder aber sportspezifischer Art) seitens der Vereine oder Verbände, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht, Auskünfte und Informationen zu geben. Hier steht stets der Dienst zum Fragesteller an erster Priorität.

Auf der LOS eigenen Webseite besteht die Möglichkeit unter „wichtige Vereinsinfos“ gezielt nach häufig wiederkehrenden Fragen, Antworten und Erklärungen zu erhalten. Diese werden in regelmäßigen Abständen, bei Bedarf aktualisiert und neu bearbeitet.

Auf einer LOS internen Tabelle werden diese Beratungen nach Themenbereich erfasst. Eine kontinuierliche Evaluierung wird somit ermöglicht.

Vereine und Verbände, sowie alle ehrenamtlich Sportengagierten insgesamt, sind dankbar LOS als einen Ansprechpartner zu haben, bei dem sie wissen, dass ihre Anliegen auf offene Ohren stoßen und die Gewissheit haben, dass man sich ihrer Sache annimmt und LOS bestmöglich versucht ihre Anfragen und Probleme zu regeln und zu lösen.

3. Beratungs-Events

Treffen mit den Sportvereinen pro Gemeinde

Im Rahmen der neu angesetzten jährlichen Treffen mit den Sportbünden oder Sporträten (in Gemeinden ohne Sportbund/Sportrat organisiert LOS das Treffen mit den Sportvereinen in Zusammenarbeit mit dem Schöffen) wurde Gamechanger vorgestellt.

Darüber hinaus boten diese Treffen die Gelegenheit mit den Vereinen in den Austausch zu gehen und die verschiedenen Bedarfe abzufragen. Themen werden aufgegriffen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: ein Infoabend wurde im Rahmen der EWdS zum Thema „Mitgliedergewinnung und Vorstandsarbeit“ organisiert.

V. AUFGABEN UND ZIELSETZUNGEN

1. Allgemeines

a. Gutachten und Stellungnahmen

Im Jahr 2024 hat der Leitverband auf Eigeninitiative zwei Stellungnahmen, Änderungsvorschläge des Programmdekrets sowie ein Positionspapier veröffentlicht.

In seiner Stellungnahme vom 11. April reagiert der Leitverband auf die Analyse der eingereichten Sportförderkonzepte – Antragsrunde 2024, des Fachbereichs Sport des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

In seinem Schreiben vom 8. August zu Abänderungsvorschlägen im Rahmen des Programmdekrets 2024 schlug LOS eine finanzielle Erhöhung verschiedener Zuschüsse zu Gunsten der ostbelgischen Sportwelt sowie eine administrative Vereinfachung von Prozessen der Antragstellung vor. Außerdem wurden Anregungen zu inhaltlichen Überlegungen in Bezug auf das Förderzentrum geäußert.

Das im September veröffentlichte Positionspapier **„Achtung, fertig, LOS! - Ein Leitverband mit Anlaufschwierigkeiten?“** umreißt die bisherige Geschichte von LOS und legt den Weg in die Zukunft einer sportlichen Gesellschaft dar.

In der Stellungnahme vom Dezember 2024 bezieht der Leitverband Stellung zu den dem Parlament vorgeschlagenen Änderungen des Sportdekrets sowie der Art und Weise, wie diese zustande gekommen sind.

b. Gutachten auf Antrag

Im Jahr 2024 stellte der Leitverband des Ostbelgischen Sports 47 Gutachten zu Anträgen auf die Zuerkennung von Kaderstatus in der Deutschsprachigen Gemeinschaft aus. Hinzu kamen ein Gutachten zur Anerkennung als hochqualifizierte Schieds- oder Kampfrichter:in sowie sieben Gutachten zur Anerkennung als hochqualifizierte Mannschaft.

Der Transparenz halber werden die Alters- und Leistungskriterien sowie die weiteren Informationen und Erlasse rund um den Kaderstatus, auf der Webseite des Leitverbandes veröffentlicht. So kann jede:r Sportler:in einsehen, welche Bedingungen er oder sie erfüllen muss, um Anrecht darauf zu haben, einen Kader-Antrag stellen zu können.

Im Rahmen der Förderung von Übungsleitern, Trainern und Lehrern für Leibeserziehung sind zwei Förderanträge in den Sportarten Fußball, gestellt worden, welche alle von LOS befürwortet wurden.

Im Jahr 2024 wurden acht Gutachten zur Anerkennung von Diplomen im Höheren Rettungsschwimmen erstellt.

Dabei ging es insbesondere um die Anerkennung des Silber-Diploms der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Langfristig wird diese Anerkennung voraussichtlich nicht mehr möglich sein, da die International Life Saving Federation (ILS) den

Silber-Lehrgang nicht mehr mit dem Lehrgang von LOS (Höheres Rettungsschwimmen Ostbelgien) gleichstellt.

In der Wallonischen Region gibt es auch ein neues Dekret, das vorschreibt, dass für die Aufsicht in öffentlichen Schwimmbädern mindestens das Rettungsschwimm-Zertifikat der LFBS oder das Höhere Rettungsschwimm-Diplom aus Ostbelgien erforderlich ist.

Zukünftig wird das Schwimmbzeichen Gold der DLRG mit dem ostbelgischen Diplom gleichgestellt.

Außerdem hat der Leitverband im Jahr 2024 zu folgenden Themen Stellungnahmen/Gutachten abgegeben:

- Stellungnahme zur Errichtung einer Leichtathletikbahn (Januar 2024)
- Vorschlag von Abgeordneter Jolyn Huppertz zur Einführung eines Sportcheck-Systems zur Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen (Februar 2024)
- Gutachten zum Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 23. Mai 2007 zur Ausführung des Dekrets vom 20. November 2006 über das Statut der Sportschützen (Februar 2024)
- Stellungnahme zur Evaluation und Schlussfolgerung des Fachbereichs Sport zu den Kaderanträgen im Rhönradturnen des Jahres 2023 (April 2024)

2. Events

a. Benefizmarathon

Der Benefizmarathon 2024 hat vom 19. bis 26. Januar stattgefunden. Insgesamt hat der Leitverband auf der dazu kreierte Website über 16.500 Teilnahmen registriert, wovon alleine mehr als 10.000 die Schülerinnen und Schüler der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausmachten. Anders als beim "klassischen" Schwimmarathon können am Benefiz-Marathon alle Altersklassen problemlos teilnehmen. Insgesamt sind dabei über 103.000 km zusammengekommen, was aus sportlicher Sicht ein Rekord darstellt.

Abgesehen von alljährlichen Aktionen wie dem Spendentelefon, einer Anzeigenaktion und dem Team-Wandern, wurden in diesem Jahr auch Pins verkauft sowie eine Abschlussveranstaltung mit Live-Übertragung im BRF Radio organisiert.

Somit sind insgesamt 81.000 € für den guten Zweck gesammelt worden, worüber sich die Organisatoren-Gemeinschaft sehr gefreut hat.

b. Sportgala

Am Freitag, dem 23. März 2024 wurde die Sportgala im Triangel in St. Vith abgehalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden herausragende Sportler:innen aus Ostbelgien in verschiedenen Kategorien geehrt, darunter: Jugend National/International, Erwachsene Regional/Lokal, Jugendmannschaften, Mannschaften, Erwachsene National/International.

In jeder dieser Kategorien wurden jeweils drei Nominierte durch Kurzfilme vorgestellt. Zusätzlich zu den Sportler:innen wurden auch Schiedsrichter:innen für ihre Verdienste ausgezeichnet. Zum zweiten Mal erhielten auch Trainer:innen Anerkennung für ihre bemerkenswerten Leistungen. Eine weitere Auszeichnung wurde für das Lebenswerk verliehen. Neben den Preisen in den alljährlichen Kategorien, wurde 2024 ebenfalls ein besonderes Augenmerk auf die Arbeit des BSC (Begleitender Sport-Club) Ostbelgien gelegt.

Die rund 280 geladenen Gäste hatten die Möglichkeit, die Verleihung von insgesamt acht Preisen mitzuerleben. Die Ehrungen wurden durch sportliche Darbietungen bereichert und von der musikalischen Begleitung von Adrian Cormann untermalt.

Die Sieger:innen der Sportgala 2024 waren:

- Jugend National/International: Mara Bartholemy
- Erwachsene Regional/Lokal: Tom Reuter
- Schiedsrichter:innen: keine Wahl, stellvertretend für alle – Johnny Salzburger
- Jugendmannschaften: Juniorinnen-Mannschaft Rhönradtturnen
- Mannschaften: KTSV Eupen Damen
- Trainer:innen: Philipp Reinertz
- Lebenswerk: Bruno Müller
- Erwachsene International: Laurenz Rex

c. Sportcamp in der Ardèche

Für 45 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ging es auch 2024 wieder ins Sportcamp in die Ardèche, wo sie eine Woche lang spannende Outdoor-Aktivitäten erleben konnten. Begleitet wurden sie dabei von einem Team aus hiesigen Sportpädagog:innen und qualifizierten, ehrenamtlichen Leiter:innen. Ob Radfahren, Kayak, Klettern, Wandern oder Höhlenforschung, hier war für jeden etwas dabei und sorgte dafür, dass der/die ein oder andere über seine Grenzen hinausgehen musste. Abgerundet wurden die Tage jeweils immer mit verschiedenen Abendaktivitäten.

Die Planungen für die Ardèche-Reise 2025 starteten bereits im Sommer 2024. Das Programm und der Ablauf der Reise werden jährlich von den verantwortlichen Leiter:innen evaluiert, um zu schauen, was man noch verbessern kann. Ab September 2024 waren alle Informationen zu der Reise auf der LOS-Webseite, zu finden, wobei sich die Jugendlichen ab Oktober für diese einschreiben konnten.

Da sich die Erhöhung von 40 auf 45 mögliche Teilnehmer:innen als erfolgreich erwiesen hat, wird dies auch in Zukunft so gehandhabt.

d. Europäische Woche des Sports

Im Jahr 2024 organisierte LOS zum vierten Mal die Europäische Woche des Sports, die wie jedes Jahr in ganz Europa vom 23. bis 30. September stattfand. Das diesjährige Ziel der Woche war es die breite Bevölkerung zum Sporttreiben zu animieren, die Bedürfnisse der hiesigen Sportvereine zu befriedigen und für mehr Bewegung in der Schule zu sensibilisieren.

Folgende Aktivitäten wurden organisiert:

- BeActiveChallenge: Während der ganzen Woche boten Vereine und private Sportanbieter Schnuppertrainings für die breite Bevölkerung an. Zehn Teilnehmer:innen konnten dabei einen 100€ Gutschein gewinnen, den sie nachträglich für weitere Sportaktivitäten nutzen können.
- BeActiveAtSchool: Projekte in Schulen: Flashmob, aktive Unterrichts- und Pausengestaltung, auf dem Schulweg, „Vereine in der Schule“ und sonstige Aktivitäten während der ganzen Woche. Alle teilnehmenden Schulen erhielten dabei ein Teilnahmekit, welches einen Gutschein von IdemaSport beinhaltet.

- BeActiveSportsConnect: Im SFZ St. Vith fand am Dienstag, den 24. September 2024 ein Informationsabend zu den Themen „Mitgliedergewinnung & Vorstandsaufgaben für Sportvereine“. Die Auswahl dieser Themen wurde bewusst so getroffen und basiert auf dem Feedback, welches wir aus verschiedenen Treffen mit den Vereinen erhalten haben.
- BeActiveAtWork: In Zusammenarbeit mit ELA organisierte LOS zum zweiten Mal einen Firmenlauf, der am 27. September 2024 im Industriegebiet von Lontzen stattfand. Für die Teilnehmer:innen bestand die Möglichkeit, alleine oder im Team zu laufen oder zu wandern. Dabei wurden Spenden gesammelt, die für die Erforschung der Krankheit Leukodystrophie verwendet werden.
- Während der EWDS wurde ebenfalls am Mittwoch, den 25.09.2024 das Trailstreckennetz in Bütgenbach eingeweiht.

e. Rad- und Wandertage

Unter dem Motto "Ostbelgien wird fit, ich mach mit!" werden jedes Jahr mehrere Veranstaltungen in den ostbelgischen Gemeinden von Wander- und Radfahrvereinen organisiert. Im Jahr 2024 waren es 16 Veranstaltungen. Im Rahmen der Rad- und Wandertage unterstützt LOS diese Veranstaltungen sowohl mit Give-aways zum Mitmachen als auch mit PR-Unterstützung, Social-Media-Auftritten und Anzeigenkampagnen in der lokalen Presse.

3. Doping

Informationsveranstaltungen

Schulen

Auch im Jahr 2024 wurden wieder zwei Sekundarschulen mit dem Wahlpflichtfach Sport für das Thema Doping und Nahrungsergänzungsmittel sensibilisiert. Am 15. Januar sowie am 12. und 14. März 2024 wurden die Schüler des Königlichen Athenäums Eupen über Doping aufgeklärt. Am 21. März 2024 fand diese Sensibilisierung an der Bischöflichen Schule in St. Vith statt, die über eine Sportabteilung verfügt. Die beiden Referenten waren Wolfgang Hartmann und Josef Thaeter. Bei den Sensibilisierungen ging es unter anderem um Werte wie Fairplay und den Ablauf einer Dopingkontrolle.

Team Ostbelgien

Am 17. April 2024 hat LOS Referenten aus Bonn von der NADA Deutschland engagiert, die die Kaderathleten Ostbelgien sowie deren Trainer und Eltern sensibilisiert haben. Ein Referent hat die Gruppe der Eltern und Trainer übernommen und mit ihnen über auf sie zugeschnittene Themenbereiche des Anti-Dopings gesprochen. Zeitgleich haben die Kaderathleten mit einem zweiten Referenten das Spiel „Fair werfen“ praktisch ausprobiert. So konnten sie spielerisch unter anderem herausfinden, welche negativen Auswirkungen Doping auf das eigene Ansehen in ihrem Team haben kann.

Sportvereine

Im Jahr 2024 sind zwei Sportvereine Ostbelgiens auf LOS zugekommen und haben sich nach einer sportartspezifischen Sensibilisierung im Bereich Anti-Doping erkundigt. Daraufhin hat LOS Josef Thaeter damit beauftragt, die Vorträge beim Skiclub in Elsenborn (am 12. August 2024) und bei den Damen der KTSV Eupen (am 19. August 2024) durchzuführen.

4. Kooperationen

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports pflegt zu vielen Partnern eine enge Beziehung und versucht so viele Synergien wie möglich zu schaffen. Zu diesen Partnern zählen unter anderen:

- Irmep
- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
 - Fachbereich Sport Medien und Tourismus
 - Fachbereich Jugend und Kultur
 - Fachbereich Gesundheit
- Jugendbüro

Weitere Partnerorganisationen, mit denen man projektbezogen zusammenarbeitet und/oder bei deren Veranstaltungen und Versammlungen LOS vertreten ist, sind die NADO DG, die ADEPS, die AISF, das BOIK, die AG Sport Großregion & Eurosportpool, Universität Gent (SportKompass), das Netzwerk der Europäischen Sportakademien, der AGV329 der Stadtsportbund Aachen und der Eupener Sportbund.

VI. NUTZNIßER BEITRÄGE

Die Mitgliedschaft bei LOS ist für alle Vereine, juristischen sowie natürlichen Personen kostenfrei. Für Mitglieder ostbelgischer Vereine und Sportfachverbände werden einige Trainer-Kurse zu einem vergünstigten Tarif angeboten. Der Preis der Ardèche-Reise wird jedes Jahr evaluiert und so erschwinglich wie möglich gehalten. LOS erhebt ansonsten keine Gebühren für seine Dienstleistungen.

VII. AUS- UND WEITERBILDUNGEN IM SPORT

1. Einleitung

Für das Jahr 2024 hat LOS in Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden, den Vereinen, dem Fachbereich Sport und dem Unterrichtsministerium zahlreiche allgemeine sowie sportartspezifische Ausbildungskurse angeboten.

Für die sportartspezifischen Kurse sind die Fachkenntnisse der Sportfachverbände oder Vereine unersetzlich. Im Juni 2023 hatte LOS dazu die Verbände und die verbandslosen Vereine mittels eines Antragsformulars angeschrieben, um sich nach dem Kursbedarf 2024 (sportartspezifische oder sonstige Kurse und Weiterbildungen) zu erkundigen.

a. Einführung neuer Kurse

- Trainer C – Tischtennis

Durch die von LOS durchgeführte Umfrage im Jahr 2021 „Ist Ihr Verein in puncto Aus- und Weiterbildungen gut aufgestellt?“ hat LOS die Weichen für die Planung der nächsten Jahre von neuen Trainerausbildungen stellen können. So konnte 2023 der Trainer C im Tischtennis an den Start gehen, bei dem auch ein Teilnehmer:innen aus

Deutschland mitgemacht hat. Der Trainer C ist auf 2 Jahre gestreckt und findet in zwei Blöcken statt. Im Juni 2024 ging der Kurs zu Ende.

- **Trainer D – Badminton**

In Zusammenarbeit mit dem Badminton-Sportclub St. Vith und dem Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. hat LOS im April 2024 seinen ersten Trainerkurs in der Sportart Badminton organisiert.

Der Kurs „Trainer-D“ richtete sich an Enthusiasten und Spieler :innen aller Erfahrungsstufen, die ihre Leidenschaft für das Training auf die nächste Stufe heben wollten.

Die Ausbildung konzentrierte sich darauf, den Teilnehmer:innen die erforderlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Einblicke zu vermitteln, um im Badminton-Training erfolgreich zu sein. Ob bereits erfahrene Spieler:innen oder absolute Neulinge im Bereich des Trainings, dieser Kurs bot eine solide Grundlage, um das Potenzial als Badminton-Trainer:innen voll auszuschöpfen.

Zwölf Teilnehmer:innen aus drei ostbelgischen Vereinen nahmen an dem Kurs teil und profitierten von einer erstklassigen Ausbildung. Der Kurs fand an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden statt, abwechselnd in den Einrichtungen von Worriken und der Eupener Irmep. Die Teilnehmenden hatten so die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten sowohl in praktischen Übungen als auch in theoretischen Lehrveranstaltungen zu vertiefen.

Ein besonderes Highlight des Kurses war zweifellos die Kompetenz der Referenten. Alle Referenten waren A-Trainer mit umfassender Erfahrung und Fachwissen in der Sportart. Ihre fundierten Einblicke und ihre engagierte Art des Unterrichts trugen maßgeblich zum Erfolg des Kurses bei und hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Teilnehmer:innen.

Der erste Trainerkurs in Badminton von LOS war somit ein voller Erfolg und bestätigte die Bedeutung einer fundierten Ausbildung für angehende Trainer:innen. Wir sind stolz darauf, unseren Teilnehmenden eine Plattform geboten zu haben, um ihre Leidenschaft für Badminton zu teilen und gleichzeitig ihre Fähigkeiten als Trainer:innen weiterzuentwickeln. Wir freuen uns bereits auf zukünftige Kurse und darauf, noch mehr Menschen für das Badminton-Training zu begeistern.

b. Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Jugend des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Auffrischkurs in Erster Hilfe

Alle von LOS organisierten Trainer-Ausbildungen sind mit einem ersten Hilfskurs verbunden, doch die regelmäßige Aktualisierung von Wissen und Fähigkeiten für Trainer:innen, Vereinsmitgliedern und Jugendleiter:innen ist unglaublich wichtig.

Insbesondere beim Sport und körperlichen Aktivitäten ist nämlich entscheidend, dass Ersthelfer stets über aktuelles Wissen und die neuesten Techniken verfügen, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können.

Was haben die Teilnehmer:innen gelernt?

Dieser Kurs richtete sich speziell an Trainer, Vereinsmitglieder und Jugendleiter, die ihr Fachwissen auffrischen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln wollten. Die Teilnehmenden wurden in den Räumlichkeiten der Eupener Irmep vom 21. bis 27.04.2024 mit den grundlegenden Prinzipien der Ersten Hilfe vertraut gemacht, aktuelle Richtlinien wurden besprochen und praktische Übungen durchgeführt.

Der erfahrene Kursleiter führte die Teilnehmenden durch interaktive Lernmodule, in denen sie nicht nur ihr vorhandenes Wissen vertieften, sondern auch neue Erkenntnisse gewannen. Der Austausch von Erfahrungen und Best Practices untereinander spielte ebenfalls eine wichtige Rolle im Kurs.

Allen Teilnehmenden lag es frei, nur an einzelnen Modulen teilzunehmen, je nach ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen. Diese Flexibilität ermöglichte es den Teilnehmenden, den Kurs an ihre spezifischen Anforderungen anzupassen und ihr Wissen gezielt zu erweitern.

Insgesamt bot der Auffrischkurs eine wertvolle Gelegenheit für die Teilnehmenden, ihre Erste-Hilfe-Fähigkeiten zu aktualisieren, neue Techniken zu erlernen und sich untereinander auszutauschen, um letztendlich besser auf Notfallsituationen vorbereitet zu sein.

2. Zahlen der Aus- und Weiterbildungen 2024

a. Allgemeine Kurse:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Trainer C – Allgemeine Sporttheorie (Norden)	März – Mai 2024	47
Trainer C – Allgemeine Sporttheorie (Süden)	September – November 2024	28
Breitensport Stufe 1	Januar – März 2024	24
Breitensport Stufe 2	Januar – März 2024	13

b. Höheres Rettungsschwimmen:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Höheres Rettungsschwimmerdiplom	Januar – Mai 2024	4
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	April 2024 (Worriken)	17
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Mai 2024 (Worriken)	14
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Juni 2024 (Sankt Vith)	19
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	Oktober 2024 (Worriken)	20
Jährlicher Auffrischkurs Rettungsschwimmen	November 2024 (Worriken)	21

c. Sportartspezifische Kurse:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Trainer B – Radsport	Oktober – November 2024	6
Trainer C – Tischtennis	Mai – Juni 2024 (Teil 2)	9
Trainer C – Indoor Klettern	Februa – März 2024	10
Brevet B - Fußball	September- November 2024	21
Trainer D – Badminton	März– April 2024	12
Trainer D – Turnen	Dezember 2024	29
Uefa C – Fußball	Februar – Mai 2024	29
Trainer D – Tennis	September – Oktober 2024	16
Trainer D – Klettern	Januar 2024	10

d. Weitere Fortbildungen:

Ausbildung – Weiterbildung	Datum	Teilnehmer
Weiterbildung Schach	Oktober 2024	13
Aufschlag - Tennis	März 2024	21
Rückhand – Tennis	Mai 2024	18
Schiedsrichterkurs – Tennis	Februar 2024	13
MTB Fahrtechniktraining	Mai 2024	7
Erste Hilfe Auffrischkurs	April 2024	7

3. Digitalisierung des Kurses Trainer C – Allgemeine Sporttheorie

Erster Digitaler Trainer-Kurs in Ostbelgien

Der Kurs „Trainer C – Allgemeine Sporttheorie“ ist ein wichtiger Bestandteil in der Trainerausbildung und wurde im Frühjahr 2024 zum ersten Mal in einem digitalen Hybridformat angeboten.

Diese neue Initiative soll den sich ändernden Anforderungen und Herausforderungen in der Sportausbildung gerecht werden.

Erfolgreicher Start: Vielfalt und Nachfrage beim Erstlauf des digitalen Kurses

Im Jahr 2024 eingeführt, steht dieser Kurs allen Interessierten offen, die mindestens 16 Jahre alt sind und eine Karriere im Trainerwesen anstreben. Beim ersten Durchgang vom 1. März bis zum 15. Mai 2024 waren 45 Teilnehmende an Bord, die aus einer

Vielzahl von Sportarten wie Klettern, Fußball, Volleyball, Turnen und Tanzen kamen. Diese diverse Gruppe spiegelt die wachsende Nachfrage nach einer hochwertigen Trainerausbildung in verschiedenen Sportdisziplinen wider.

Die Inhalte im Fokus

Aber worum geht es eigentlich in der Allgemeinen Sporttheorie? Dieser Kurs, aufgeteilt in sechs zentrale Themenbereiche, vermittelt die grundlegenden Konzepte und Informationen, die angehende Trainer:innen in Ostbelgien benötigen. Von institutionellen und legislativen Rahmenbedingungen über Didaktik, Methodik und Trainingslehre bis hin zu Sicherheitsaspekten im Sport und der Förderung von Fairness und Gesundheit, deckt dieser Kurs alle wesentlichen Aspekte der Trainerausbildung ab. Interaktive Elemente wie Quizfragen ergänzen die hochwertigen Video- und Audioinhalte, um ein optimales Lernerlebnis zu gewährleisten.

Die Hybridstrategie

Die Möglichkeit, die Module online zu absolvieren, und die Flexibilität, die der Online-Kurs bietet, wurde von vielen Teilnehmenden gelobt. LOS arbeitet kontinuierlich daran, die Lernerfahrungen der Kursteilnehmer:innen zu verbessern.

Ein besonderes Merkmal dieses Kurses ist seine hybride Natur: Während der Großteil des Kurses online stattfindet und die Teilnehmenden 2,5 Monate Zeit haben, um die Inhalte zu bearbeiten, fanden parallel zwei Präsenztermine stattgefunden. Für den Erste Hilfe Kurs, das praktische Inklusions-Modul sowie das Modul der Prävention interpersoneller Gewalt im Sport mussten die angehenden Trainer:innen persönlich antreten. Diese Kombination aus Online- und Präsenzunterricht ermöglicht es den Teilnehmenden, flexibel zu lernen, während sie dennoch die wichtigen praktischen Fertigkeiten erwerben, die für eine erfolgreiche Trainerkarriere unerlässlich sind.

Ein Blick in die Zukunft

Die Einführung des digitalen Hybridformats für den Trainer C – Allgemeine Sporttheorie Kurs markiert einen bedeutenden Schritt nach vorne in der Trainerausbildung Ostbelgiens. Durch die Nutzung modernster Technologien und pädagogischer Ansätze streben wir danach, die Ausbildung der Teilnehmenden so effektiv und zugänglich wie möglich zu gestalten. Der Erfolg dieses ersten Durchgangs ermutigt uns, diesen Weg fortzusetzen und unseren Beitrag zur Entwicklung einer kompetenten und vielfältigen Trainergemeinschaft weiter auszubauen.

4. Teilnahme Erasmus + Projekt in Kopenhagen

Erasmus+ im Sport: Lernen und Inspirieren in Dänemark

Digitale Trainerausbildung – Hospitation beim Dänischen Dachverband für Sport

Dank Erasmus+ konnte Daniel Baltus drei spannende Tage in Kopenhagen beim Dänischen Dachverband für Sport (DIF) verbringen. Ziel des Aufenthalts war nicht nur der fachliche Austausch, sondern auch das Sammeln neuer Impulse für die Trainerausbildung in Ostbelgien. Dänemark beeindruckte mit innovativen Ansätzen in der Trainerausbildung, einer vorbildlichen Digitalisierung und seiner einzigartigen Fahrradkultur. Diese Erkenntnisse sollen genutzt werden, um die Digitalisierung und Ausbildungsstrukturen in Ostbelgien weiterzuentwickeln.

Erfahrungen mit digitaler Trainerausbildung

Bereits im vergangenen Jahr begann LOS mit der Digitalisierung der Trainerausbildung. Der Kurs "Trainer C – Allgemeine Sporttheorie" wird größtenteils digital angeboten. Im Frühjahr 2023 nahm LOS an einem Seminar in Frankfurt zum Thema Digital Coach

Education teil, das vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) organisiert wurde. Dort wurde das Erasmus+-Programm als Möglichkeit vorgestellt, um von Hospitationen im Ausland zu profitieren und innovative Ansätze für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Durch die Unterstützung des Jugendbüros und die Zusammenarbeit mit Emil Peter Søhus vom DIF konnte ein dreitägiges Hospitationsprogramm in Kopenhagen organisiert werden. Emil Søhus ist Bildungsexperte und arbeitet an Projekten zur Trainerausbildung, zur Entwicklung digitaler Lehrmaterialien und zur Verbesserung von Wettkampfstrukturen in Dänemark. Das Programm umfasste Besuche bei verschiedenen Fachverbänden wie dem Handball-, Golf- und Badmintonverband.

Innovative Strukturen und digitale Konzepte

Besonders beeindruckend war die offene und kooperative Arbeitsweise beim DIF. Alle Fachverbände sind im gleichen Gebäudekomplex untergebracht, was den Austausch und die Zusammenarbeit erleichtert. Durch diese Nähe entstehen spontane Netzwerktreffen – oft sogar bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten nach Feierabend.

Dänemark ist Vorreiter in der Digitalisierung. Verschiedene Apps erleichtern den Alltag – von Spesenabrechnungen bis zur Parkplatzsuche. Diese Offenheit für digitale Lösungen ist tief in der dänischen Kultur verankert und spiegelt sich auch in der Sportausbildung wider. Besonders inspirierend war das Konzept digitaler E-Learning-Kurse für Eltern, die ihre Kinder im Sport unterstützen möchten. Dies stellt eine Möglichkeit dar, die Trainerausbildung in Ostbelgien weiterzuentwickeln.

Impulse für Ostbelgien

Neben den fachlichen Einblicken zeigte Kopenhagen auch, wie eine durchdachte Fahrradkultur zur Alltagsbewegung beiträgt. Die sichere und umfassende Radinfrastruktur ermutigt Menschen aller Altersgruppen, das Fahrrad zu nutzen – unabhängig von Wetterbedingungen. Dies könnte ein interessantes Modell für eine Radkampagne in Ostbelgien sein, um Bewegung im Alltag und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Die Hospitation in Kopenhagen bot wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Trainerausbildung und Sportförderung in Ostbelgien. Der internationale Austausch zeigt, wie wichtig es ist, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und bewährte Modelle auf die eigene Region zu übertragen. Erasmus+ bietet hierfür eine wertvolle Plattform, die LOS auch in Zukunft nutzen möchte, um neue Ideen und Konzepte für den Sport in Ostbelgien zu gewinnen.

5. Diplomverleihung 2024: 116 Absolventinnen und Absolventen feiern ihren Erfolg

Am 6. Dezember 2024 fand die feierliche Diplomverleihung für die Absolventinnen und Absolventen der Trainer- und Breitensportkurse statt. In den Räumlichkeiten von Eastbelgica in Eupen überreichte LOS Ostbelgien gemeinsam mit dem Fachbereich Sport des Ministeriums insgesamt 125 Diplome an 116 engagierte Teilnehmende, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatten.

Die Veranstaltung wurde durch musikalische Beiträge zweier ostbelgischer Künstlerinnen begleitet und bot einen würdigen Rahmen für die Anerkennung der Leistungen der Absolventinnen und Absolventen.

Ein Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Das Jahr 2024 war geprägt von einer Vielzahl an erfolgreichen Kursangeboten, darunter:

Trainer C- und D-Kurse in Sportarten wie Fußball, Klettern, Tischtennis und Tennis. Erstmals ein Trainer-D-Kurs im Badminton, realisiert in Zusammenarbeit mit dem Badminton-Landesverband NRW.

Breitensportkurse, die besonders jungen Menschen die Möglichkeit boten, erste Erfahrungen als Übungsleiter zu sammeln.

Höheres Rettungsschwimmen, das die Teilnehmenden auf verantwortungsvolle Aufgaben vorbereitete.

Ein besonderes Highlight war die Einführung neuer Kurse, darunter die Trainer-C-Ausbildung im Tischtennis sowie die regelmäßigen Kinderkletterkurse des Kletterclubs Ostbelgien.

Auf einen Blick: 125 Diplome

Trainerschein	Sportart	Teilnehmer:innen
Trainer C	Indoor Klettern	10
Trainer C	Tischtennis	9
Trainer C	Radsport	3
Trainer D – Brevet C	Fußball	28
Trainer D	Badminton	11
Trainer D	Tennis	12
Trainer D	Indoor Klettern	9
Übungsleiter	Breitensport Stufe 1	26
Übungsleiter	Breitensport Stufe 2	13
Diplom Höheres Rettungsschwimmen	Rettungsschwimmen	4
Total		125

VIII. FÖRDERZENTRUM

1. Allgemeines

Das Förderzentrum beschäftigte im Jahr 2024 fünf festangestellte Turntrainer:innen. Hinzu kamen acht Trainer im Fußball, vier Trainer im Radsport, sieben Trainer im Schach sowie sechs Trainer im Tennis, die auf Honorarbasis für das Förderzentrum arbeiteten.

Neben dem Training im Förderzentrum sind die Trainer:innen für die administrative Vor- und Nachbereitung der Trainingseinheiten, die Begleitung der Athlet:innen zu Wettkämpfen, die Talentsichtung und die Weiterbildung der Trainer:innen in den Heimatvereinen zuständig.

Der Erfolg des Förderzentrums wird am Erfolg der einzelnen Sportförderkonzepte gemessen. Der Erfolg der Sportförderkonzepte orientiert sich an den erreichten Zielen, die die Sportfachverbände in ihrem Sportförderantrag definiert haben. Das Monitoringverfahren wird anhand von individuellen Evaluierungsbögen gemessen.

Kriterien für LOS sind die Entwicklung der Talente, der Mehrwert für die Sportvereine Ostbelgiens und der effiziente Einsatz der zugestandenen Mittel.

Da die Leistung des Förderzentrums kontinuierlich verbessert werden soll, finden laufend Anpassungen und Optimierungen statt, um ein tragfähiges, effizientes und für die Region nachhaltiges Förderzentrum aufzubauen. Dies erfordert Zeit.

Im März 2024 reichten die drei Sportabteilungen Radsport, Fußball und Turnen jeweils einen Folgeantrag zur Weiterführung der Sportförderkonzepte bei der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ein. Zudem stellte der Ostbelgische Ski- und Wintersportverband erstmalig einen Antrag zur Organisation und Finanzierung eines Sportförderkonzepts. In diesem Rahmen stand der Leitverband den vier Sportfachverbänden beratend und begleitend zur Verfügung. Die zwei Sportabteilungen Tennis und Schach durchliefen das zweite Jahr des Sportförderkonzepts. Die beiden bereiteten sich bereits im Jahr 2024 auf den Folgeantrag, der bis spätestens zum 1. März 2025 beim Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingereicht werden muss, vor. Dazu nutzen sie den vorhandenen Evaluierungsbogen und werden durch LOS evaluiert.

Zur besseren Vernetzung zwischen den Sportabteilungen und um einen allgemeinen Informationsaustausch aufrechtzuerhalten, organisierten die Koordinatoren im Jahr 2024 vier Treffen mit den Sportabteilungen, an denen die Präsidenten sowie die Projektkoordinator:innen der Sportfachverbände teilnahmen. Bei diesen Treffen wurden insbesondere allgemeine und übergreifende Themen im Rahmen des Förderzentrums besprochen. Zu sportartspezifischen Themen wird in der täglichen Zusammenarbeit ausgetauscht.

2. Sportabteilungen

a. Turnen

Bearbeitung des Evaluierungsbogens und Einreichung des Folgeantrags

Ende Januar 2024 hat der Leitverband des Ostbelgischen Sports (LOS) den Evaluierungsbogen der Sportabteilung Turnen des Förderzentrums erhalten. Dieser bezog sich auf das Sportjahr 2023 und stellte einen wesentlichen Bestandteil des Folgeantrags dar. Der Folgeantrag wurde fristgerecht am 1. März 2024 beim Fachbereich Sport des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingereicht.

Sitzung der Expertenjury und Bewertung der Folgeanträge

Am 22. und 23. Mai 2024 tagte die Expertenjury im Rahmen des Förderzentrums, um die eingereichten Sportförderkonzepte sowie Folgeanträge zu bewerten. Der Folgeantrag der Sportabteilung Turnen erhielt weniger als 70 Prozentpunkte. Diese Bewertung hat zur Folge, dass die Abteilung im Jahr 2025 nicht mehr zum Förderzentrum gehören wird.

Übergangslösung und Entwicklung eines neuen Sportförderkonzepts

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft entschied sich jedoch für eine Übergangslösung für das Jahr 2025. Um die Voraussetzungen für eine erneute Antragstellung zu schaffen, wurde dem Verband Deutschsprachiger Turnvereine (VDT) auferlegt, das neue Sportförderkonzept in Zusammenarbeit mit einem internationalen

Turnexperten zu entwickeln. Dieser Experte wurde im Jahr 2024 gefunden und begann seine Arbeit im Oktober desselben Jahres. Ein Zwischenbericht des Turnexperten über den Fortschritt wurde Ende November 2024 bei LOS, dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie dem Minister für Sport eingereicht. Der erste Entwurf des neuen Sportförderkonzepts wird bis Ende Januar 2025 fertiggestellt, um notwendige Anpassungen im Februar 2025 vornehmen zu können. Der finale Antrag muss fristgerecht am 1. März 2025 eingereicht werden.

Vorbereitung von Personalentscheidungen und Jahresgespräche

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports holte sich Rechtsbeistand bei einer Rechtsanwältin, um die notwendigen Kündigungen der VDT-Trainer vorzubereiten. Gleichzeitig fanden Jahresgespräche mit den festangestellten Trainern statt. Dabei wurde das vergangene Jahr reflektiert und die unsichere Zukunft thematisiert. Den Trainern wurde mitgeteilt, dass sie im Jahr 2025 neben ihrer Trainertätigkeit auch in anderen Bereichen eingesetzt werden sollen. Dies umfasst u.a. die Arbeit als Referenten für Aus- und Weiterbildungen sowie Aktivitäten im Rahmen des Projektes „SportKompass“.

b. Fußball

Bearbeitung des Evaluierungsbogens und Handlungsempfehlungen

Ende März 2024 hat die Sportabteilung Fußball des Förderzentrums ihren Evaluierungsbogen beim Leitverband des Ostbelgischen Sports (LOS) eingereicht. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen wurden am 11. Juni 2024 mit den Verantwortlichen der Sportabteilung besprochen.

Ausbildungsmaßnahmen im Fußball

Im Jahr 2024 haben 13 Schüler mit dem Erwerb des UEFA-C-Trainerscheins begonnen. Diese Ausbildung erstreckt sich über zwei Jahre im Rahmen des 5. und 6. Sekundarschuljahres. Zudem nahmen 18 Personen an der Ausbildung „Initiator Brevet B“ teil.

Sichtungstrainingseinheiten und Talentförderung

Im September 2024 wurden im Rahmen der „Detect Days“ über einen Zeitraum von mehreren Wochen junge Talente gesichtet. Die Teilnehmer durchliefen eine ausgearbeitete Testbatterie sowie einen subjektiven Bewertungsbogen, der von mehreren Trainern ausgefüllt wurde.

Organisation eines Trainingslagers

Wie in den vergangenen Jahren organisierte die Sportabteilung Fußball ein Trainingslager über Ostern. Neben Fußball standen verschiedene andere Sportarten und ein Workshop zum Thema gesunde Ernährung auf dem Programm.

Spezifisches Torwarttraining

Im Jahr 2024 hat die Sportabteilung begonnen, spezifisches Torwarttraining im Rahmen des Fördertrainings anzubieten. Hierfür wurde ein Torwarttrainer in das Trainerteam aufgenommen.

Organisation von Schulfußballturnieren

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten die Trainer der Sportabteilung Fußball im Oktober 2024 Schulfußballturniere. Diese fanden sowohl im Norden als auch im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft statt.

c. Radsport

Bearbeitung des Evaluierungsbogens und Einreichung des Folgeantrags

Am 30. Januar 2024 hat der Leitverband des Ostbelgischen Sports (LOS) den Evaluierungsbogen der Sportabteilung Radsport erhalten. Dieser diente als Grundlage für den Folgeantrag, der fristgerecht beim Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingereicht wurde.

Evaluierungsgespräch und strategischer Austausch

Im Evaluierungsgespräch zwischen LOS und der Sportabteilung Radsport am 10. Juni 2024 wurde beschlossen, einen regelmäßigen Austausch zu etablieren. Ziel ist es, Vergangenes und Zukünftiges zu besprechen und sich gegenseitig über Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Talentsichtungsmaßnahmen und Weiterentwicklung der U13-Gruppe

Durch verschiedene Talentsichtungsmaßnahmen im Jahr 2024 konnten vielversprechende junge Talente identifiziert werden. Dies ermöglichte die Weiterentwicklung der neuen U13-Trainingsgruppe, welche nun gezielt gefördert wird.

Ausbildung von B-Trainern im Radsport

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung wurden im Jahr 2024 sechs B-Trainer im Radsport in Ostbelgien ausgebildet. Ziel ist es, einige dieser Trainer in die Arbeit des Förderzentrums zu integrieren, um die anfallenden Aufgaben auf kompetente Schultern zu verteilen.

Test des sportmedizinischen Untersuchungssystems

In Zusammenarbeit mit dem Centre Hospitalier Universitaire de Liège (CHU) wurde ein sportmedizinisches Untersuchungssystem getestet. Diese Tests wurden im Dezember 2024 und Januar 2025 durchgeführt und sollen zukünftig eine zentrale Rolle bei der medizinischen Betreuung der Athleten spielen.

d. Schach

Für die Sportabteilung Schach wurde bereits im Oktober 2023 ein neuer Förderkoordinator verpflichtet, der seine Arbeit im Jahr 2024 weiterführte. Durch den Förderkoordinator wurde die administrative Arbeit zur Trainings-, Wettkampf- und Projektplanung sichergestellt.

In der Sportabteilung Schach erhalten die talentiertesten Nachwuchsschachspieler:innen ein ergänzendes wöchentliches Fördertraining. Durch den neuen Förderkoordinator wurde das Training inhaltlich etwas offener gestaltet – vorher wurde sich an der Tigersprungreihe von Großmeister Artur Jussupow orientiert. Daher hatten die Trainer etwas mehr Freiheit in der inhaltlichen Begleitung der Jugendlichen, sollten sich dabei aber an einer neuen, durch den Förderkoordinator erarbeiteten Trainingsmethodik orientieren. Ergänzt wurde das Training durch die Teilnahme an empfohlenen Wettkämpfen, wie z.B. der Jugendlandesmeisterschaft, sowie einem Schach-Trainingslager im Sommer in St. Vith.

Zu Beginn des Jahres waren noch 14 Spieler:innen im Fördertraining in drei verschiedenen Gruppen (A-, B- und C-Gruppe) aktiv. Die Entwicklung während des Jahres zeigte jedoch auf, dass eine große Generation an Spielern aufgehört hat (Studium, Ausbildung, persönliche Motivation). Zudem wurden einige Spieler aufgrund von mangelnder Motivation aus dem Fördertraining ausgeschlossen, sodass am Ende des Jahres noch 5 Athleten am Fördertraining in einer Gruppe teilnehmen.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde das Sportförderkonzept angepasst und überarbeitet und soll den Fokus zukünftig mehr auf eine nachhaltigere Entwicklung in den Vereinen und eine breitere Talentsichtung richten. Demnach soll ab dem Jahr 2025 jeweils eine neue Fördergruppe im Norden und Süden entstehen, mit der jüngere Spieler:innen aus den Vereinen ein Zusatztraining erhalten. Zu diesem Zweck fanden Ende

des Jahres mehrere Sichtungstrainingseinheiten in den Vereinen, geleitet durch die Trainer des Förderzentrums statt. Mit Hilfe eines Aufnahmetests sollen die interessanten Spieler:innen geprüft und anschließend in das Förderzentrum aufgenommen werden. Die Perspektiv- und Leistungsgruppe wird bestehen bleiben.

Zur Organisation der Talentsichtung fanden im Jahr 2024 ebenfalls Versammlungen mit den Schulnetzwerken Ostbelgiens statt, um die Vorteile des Schachs im schulischen Kontext hervorzuheben. Im Anschluss wurden mit einigen interessierten Schulen erste Gespräche über ein Angebot in der Schule geführt (z.B. Mittagspausenbetreuung durch Schach AG) und in mehreren Schulen finden bereits Schachprojekte im zweiten Halbjahr 2024 statt.

e. Tennis

In der Sportabteilung Tennis wird für die begabtesten jungen Tennisspieler:innen ein zusätzliches Fördertraining angeboten. Dieses findet im Rahmen von Einzel- oder Gruppentrainingseinheiten statt und ist auf Grundlage des Alters und Leistungsstandes individuell angepasst. An den Fördertrainings nehmen aktuell rund 20 junge Talente teil.

Das Fördertraining wurde im ersten Halbjahr 2024 von zwei Trainern geleitet, die durch zwei neu hinzugekommene Trainer ab September 2024 weiter unterstützt werden. Diese begleiten die Athlet:innen teils zu Turnieren und führen im Rahmen der Aktivitäten ostbelgischer Tennisvereine Talentsichtung durch.

Ergänzt wird das Fördertraining durch das Konzept „Mon Tennis“, welches der Ostbelgische Tennisverband (OTV) zusammen mit den hiesigen Vereinen anbietet. Es richtet sich an Kinder unter 15 Jahren und stellt den Spaß am Spiel in den Vordergrund. Die Idee ist, dass die Kinder, sobald sie in den Verein kommen, sofort gegeneinander und mit entsprechend angepassten Spielfeldern, Schlägern und Bällen spielen können.

Hierzu war ebenfalls ein Trainer tätig, der diese Trainingseinheiten nicht nur für die Vereine selbst anbietet, sondern auch im Austausch mit den Trainern vor Ort steht, um diese zu Mon Tennis auszubilden. Zusätzlich organisierten sie im Frühjahr mit Hilfe des Förderzentrums Schnuppertrainingseinheiten und auch Tennislager über das ganze Jahr verteilt.

Damit der Übergang zwischen Mon Tennis und Fördertraining kein zu großer Sprung ist, wurde im zweiten Halbjahr 2024 erstmalig auch eine Perspektivgruppe im Norden gegründet, um die Spieler:innen Schritt für Schritt an das Niveau heranzuführen. Zusätzlich wurde auch ein Angebot am Wochenende geschaffen, damit Nachwuchstalente aus umliegenden Vereinen ein zusätzliches Training pro Woche erhalten, wenn das beispielsweise im eigenen Verein nicht möglich ist.

Zudem führte die Sportabteilung Tennis erstmals den vom Deutschen Tennis Bund (DTB) abgeleiteten Konditionstest mit den Athleten des Förderzentrums durch. Nach einem Pilotprojekt im Frühjahr 2024 fand dieser erstmals offiziell im September 2024 statt und zeigt den Athlet:innen auf, in welchen konditionellen Bereichen sie sich verbessern müssen, um Fortschritte erzielen zu können.

3. Sportartübergreifende bzw. sportartspezifische Trainingseinheiten

- Turnen: keine zusätzlichen Aktivitäten.
- Rhönrad: Verletzungsprophylaxe am 27. November 2024 mit Rudy Schifflers

- Fußball: Ausdauertraining (1x/Woche über 6 Wochen) von Ende August bis Ende September 2024
- Radsport: Ausdauertraining (1x/Woche über 12 Wochen) von Anfang Oktober bis Ende Dezember 2024
- Tennis: Sportmed. Untersuchung & Verletzungsprophylaxe am 13. November 2024 mit Dr. Stefan Ivic und Rudy Schiffers
- Schach: keine zusätzlichen Aktivitäten.

Auf der Grundlage des Vortragsabends zum Mentaltraining im Sport am 12. September 2023 im Rahmen von Team Ostbelgien und der positiven Resonanz zum Thema, fanden zu Beginn des Jahres 2024 (Januar bis April) mehrere praktische Workshops zu den Methoden des Flow-Trainings und der mentalen Wettkampfvorbereitung statt. An diesen nahmen rund 45 Sportler:innen und Trainer:innen sowie zusätzlich auch einige Eltern teil.

Des Weiteren fanden in allen Sportabteilungen Ende des Jahres 2024 eine Sensibilisierungsaktion zum Thema Prävention interpersoneller Gewalt im Sport für die Athlet:innen, Trainer:innen und Eltern der Athlet:innen des Förderzentrums statt. In Zusammenarbeit mit dem Beratungs- und Therapiezentrum, Kaleido Ostbelgien und dem Jugendhilfedienst wurden zwei verschiedene Workshops angeboten – einen jugendgerechten Workshop und einen Workshop für die Erwachsenen. Insgesamt nahmen an den sechs verschiedenen Terminen 162 Athlet:innen, 19 Trainer:innen, 61 Elternteile und 9 bekannte Vorstandsmitglieder teil.

4. Sportmedizinisches Netzwerk

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports hat am 31. Mai 2024 das zweite Treffen des sportmedizinischen Netzwerks organisiert. Für dieses Treffen hatte LOS eine Struktur ausgearbeitet und stellte diese den Therapeuten des Netzwerkes vor. Bei diesem Austausch wurde ebenfalls deren Präsenz auf der LOS-Webseite besprochen, die im Anschluss verwirklicht wurde. Die dort festgelegte Struktur wurde dem Team Ostbelgien am 10. September bei einem Online-Meeting vorgestellt.

5. Team Ostbelgien

a. Aktivitäten

Das Team Ostbelgien umfasst alle Kaderathlet:innen Ostbelgiens. Am 31. Dezember 2024 gehörten dem Team Ostbelgien 79 Kaderathlet:innen aus insgesamt 15 Sportarten an. Darunter befinden sich 8 A-Kader, 4 B-Kader und 61 C-Kader, 4 Nachwuchs-Kader

Zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und zur Bildung einer Gemeinschaft von Sportler:innen aus den verschiedenen Sportarten, organisierte der Leitverband im Jahr 2024 fünf Aktivitäten, zu denen die Athlet:innen, Trainer:innen und Eltern eingeladen wurden. Das Ziel dieser Treffen ist die Vermittlung theoretischer und praktischer Themen, um Wissen zu vermitteln, aber auch den Teamgedanken zu fördern.

Folgende Veranstaltungen fanden im Jahr 2024 statt:

- 26. Februar 2024 : Themenabend Verletzungsprophylaxe im Sport mit Rudy Schiffers in Worriken (27 Teilnehmende)

- 17. April 2024: Dopingprävention (21 Anwesende)
- 22. Juni 2024: Teilnahme am Lauf für das Leben & Public Viewing Fußball-EM Belgien-Spiel (Teambuilding). Aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt. 6 Kaderathlet:innen haben dennoch gemeinsam mit LOS am Lauf für das Leben teilgenommen.
- 17. Oktober 2024: Infoabend Teamwork – Zusammenarbeit zwischen Sportler-, Trainer:innen und Eltern mit Frau Dr. Valeria Eckardt (41 Anwesende)
- 19. November 2024: Vorstellung des Sportmed. Netzwerks (online) durch Yannick Theissen (30 Anwesende)

LOS plant auch im Jahr 2025 Veranstaltungen für das Team Ostbelgien zu organisieren. Der Inhalt und die Daten der Aktivitäten werden Anfang des Jahres 2025 festgelegt und den Mitgliedern von Team Ostbelgien geschickt. Zu diesem Zweck wurde Ende des Jahres 2024 eine Umfrage an das Team Ostbelgien verschickt, um Bedarfe abzufragen.

b. Equipment

Zur Wertschätzung der Sportler:innen veröffentlicht der Leitverband alle Kaderathlet:innen auf seiner Webseite. Dazu erwarb LOS im Jahr 2023 auch eigens für das Team Ostbelgien kreierte Pullover, die neben der Wertschätzung auch dazu dienen sollen, ein einheitliches Bild abzugeben. Diese wurden im Jahr 2024 weiter verteilt. Es wurde jedoch entschieden, erstmal keine weiteren Pullover zu erwerben. Mittels der Umfrage an Team Ostbelgien wird auch hier nach einem weiteren Bedarf gefragt.

c. Beratung/Begleitung Kaderathleten

Neben den Aktivitäten, die der Leitverband des Ostbelgischen Sports im Laufe des Jahres anbietet, stehen die Koordinatoren auch regelmäßig in Kontakt mit den Kaderathlet:innen, um ihnen bei verschiedenen Fragestellungen zu unterstützen. Dies beginnt bereits beim Erhalt des Kader-Status mit einem eigens dafür angefertigten Willkommensschreiben, mit dem die Athlet:innen und ihre Eltern empfangen werden. Dabei erhalten sie alle wichtigen Informationen rund um LOS, den Kader-Status sowie weitere Tipps mit auf den Weg.

IX. AUSSERUNTERRICHTLICHER SCHULSPORT

Seit Oktober 2024 ist mit Amy Weber eine Mitarbeiterin für den außerunterrichtlichen Schulsport bei LOS zuständig.

- Ein enger Austausch mit dem Fachbereich Sport zur Organisation und Durchführung außerunterrichtlicher Sportaktivitäten sowie für die Übergabe dieser Aktivitäten fand statt.
- Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen der Primarschulen wie dem Kleinfeld-Fußballturnier im Norden, den Völkerball-Meisterschaften im Norden und Süden sowie den Fit Flott Fair-Aktivitäten in Kelmis, Raeren, Eupen und St. Vith.
- Teilnahme an der Schulsportversammlung in Brüssel sowie an einem Planungstreffen für das 5-Städte-Turnier in Luxemburg-Stadt.

Parallel wurden erste Planungen für die im 2. Halbjahr des Schuljahres stattfindenden Veranstaltungen durchgeführt.

X. PROJEKTE

1. Sportkalender

Ziel des Kalenders ist es, einen Überblick über die Sport-Highlights in ganz Ostbelgien zu erstellen, den Sport und seine Interessen nach vorne zu bringen und Sport untereinander zu vernetzen und zu informieren.

Auch in diesem Jahr fokussierte sich LOS auf eine digitale Version des Sportkalenders. Diese ist auf der Webseite von LOS zu finden und wurde über das ganze Jahr konstant aktualisiert.

Der Kalender beinhaltet sowohl alle von LOS organisierten Events, die Top-Veranstaltungen der Verbände und Vereine, sowie weitere Highlights der ostbelgischen Sportwelt. Während des ganzen Jahres wurden immer wieder neue Daten hinzugefügt und Veranstaltungen ergänzt. Dazu wurde zu Beginn jeden Monats ein Social Media-Post veröffentlicht, durch den alle Sportevents des kommenden Monats zu sehen waren. Somit wurden jegliche Sportevents während des ganzen Jahres reichlich beworben.

Dazu wurde in einer eigenen Rubrik auf die Sport- und Freizeitlager der Sportvereine, Sportinfrastrukturen, Sporträte und -bünde aufmerksam gemacht. Diese wurden ebenfalls via Webseite und über Social Media beworben.

2. Vereinsbörse

Im Jahr 2024 haben wir auf unserer Webseite eine Vereins- und Ehrenamtsbörse eröffnet. Über diese Plattform haben Vereine, Trainer:innen sowie alle im Sport engagierten Personen die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten. Vereinen wird die Möglichkeit geboten, nach engagierten Trainer:innen zu suchen, während Trainer:innen ihr Angebot präsentieren können. Gleichzeitig haben Ehrenamtliche die Gelegenheit, nach Möglichkeiten zum Engagement zu suchen.

Die Vereinsbörse soll im Jahr 2025 noch stärker beworben werden, wobei eine langfristige Kooperation mit der Organisation EMJA angestrebt wird, um die Reichweite und Effektivität der Börse weiter zu erhöhen.

3. SportKompass

Im Jahr 2024 wurde das Projekt „SportKompass“, welches 2023 als Pilotprojekt im Süden Ostbelgiens eingesetzt wurde, nicht durchgeführt. Der Leitverband hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, diesen im Jahr 2025 wieder zu organisieren. Der SportKompass wird im Rahmen der Aktivität „Ballfit“ des außerunterrichtlichen Schulsportprogramms eingebaut. Dementsprechend sollen im Jahr 2025 sechs Termine stattfinden, auf denen jeweils bis zu 100 Schüler:innen orientiert werden können.

Zu diesem Zweck fanden Ende des Jahres 2024 erste vorbereitende Aktivitäten zur Anmeldung, Planung und Durchführung des SportKompass statt. Dazu wurden Infrastrukturen gesucht, Personal rekrutiert und zusammen mit der Plattform Hylight am Projekt gearbeitet. Dabei wurde unter anderem in die Anpassung der Applikation investiert, damit die Kinder beispielsweise ausschließlich Sportarten empfohlen bekommen, für die ein entsprechendes Angebot in Ostbelgien existiert.

4. Gamechanger-Kampagne: Prävention interpersoneller Gewalt im Sport

Die Gamechanger-Kampagne zur Prävention interpersoneller Gewalt im Sport wurde im Jahr 2024 weitergeführt. Der Hauptschwerpunkt der Sensibilisierungsarbeit wurde in diesem Jahr auf die Ebene der Gemeinden gelegt. Im Rahmen der neu angesetzten jährlichen Treffen mit den Sportbünden oder Sporträten (in Gemeinden ohne Sportbund/Sportrat organisiert LOS das Treffen mit den Sportvereinen) wurde das Thema vorgestellt. Durch die acht Austausch (St. Vith & Burg-Reuland findet zusammen statt) und im persönlichen Gespräch mit den Leuten vor Ort konnten viele Menschen erreicht werden, die bereits aktuell in verantwortungsvollen Positionen aktiv sind und die dafür sorgen sollen, dass die Generation von morgen in einem sicheren Umfeld aufwachsen und vor allem den Spaß an der Bewegung und dem Sport durch interpersonelle Gewalt nicht verlieren.

Des Weiteren wurde der Fokus auf die Aus- und Weiterbildung gerichtet. Dazu wurde ein Modul „Prävention interpersoneller Gewalt im Sport“ in die Allg. Sporttheorie Trainer C integriert. Somit wird zukünftig ein:e jeder Trainer:in, der/die in Ostbelgien eine sportartspezifische Ausbildung durchlaufen hat, mindestens einmal in seiner Tätigkeit zum Thema Gewaltprävention sensibilisiert.

Zum Abschluss der Kampagne wurde vom 14.- 22. September 2024 eine Aktionswoche im ostbelgischen Sport organisiert. Es erfolgte ein Aufruf an alle Sportvereine, dass Wasser-Tattoos vom Gamechanger-Logo im Training oder Wettkampf getragen und per Foto an LOS zugesendet werden. 38 ostbelgische Sportvereine haben an der Aktion teilgenommen. Durch Spieltagsaktionen sind sogar auch 8 Vereine aus der Französischen und Flämischen Gemeinschaft sowie aus den Niederlanden mit dem Thema in Berührung gekommen. Zusätzlich kamen auch die vielen Kinder und Jugendlichen, die im Sport aktiv sind, erstmals mit dem Thema in Kontakt. Auch wenn das Bewusstsein für das Thema in dem Moment vielleicht noch nicht so groß ist, wird sich das unterbewusst in den Köpfen verankern. Denn der sportlich aktive Nachwuchs übernimmt zukünftig in den verschiedenen Lebensbereichen in- und außerhalb des Sports Verantwortung und trägt potenziell dazu bei, dass immer mehr Menschen sich mit dem Thema auseinandersetzen. Umrahmt wurde das Ganze durch 7 Besuche ostbelgischer Vereine an Heimspieltagen, die sich zusammen mit LOS zu dem Thema positionieren wollten.

Für detailliertere Informationen stellt der Leitverband gerne auch den Projektendbericht zur Verfügung.

Der Leitverband hat mit dem Projekt "Gamechanger" etwas Langfristiges mit Wiedererkennungswert erschaffen. LOS hat bereits Ziele für die Zukunft, wie z.B. die mittelfristige Organisation einer Ansprechpersonenausbildung für im Sport aktive und in den Vereinen engagierten Personen. LOS wird das Thema in die Ausbildung zum Übungsleiter Breitensport integrieren und möchte das Beratungsangebot für die Vereine kontinuierlich ausbauen.

Zu erwähnen ist auch, dass über die Ansprechpersonen beim Dachverband für Sport bereit sieben Beratungen zu allen Gewaltformen mit den unterschiedlichsten Ausmaßen stattgefunden haben.

5. Sport auf Verschreibung

Anfang 2024 haben wir weiterhin intensiv an unserem Projekt „Sport auf Verschreibung“ gearbeitet. In dieser Phase führten wir zahlreiche Vorstellungen des Projekts durch, um das Konzept weiterzuentwickeln und Feedback zu sammeln. Dazu gehörten Präsentationen bei Ärzten sowie bei Sportinfrastrukturen wie der Eiche und dem Ärztehaus

Merols. Wir haben uns auch mit Partnern wie dem PRT, Pavonet (grafische Begleitung) und Mehl & Wasser ausgetauscht, um das Projekt aus verschiedenen Perspektiven zu optimieren und zu planen. Dabei fand das Projekt bei allen Partnern auf Anklang und wurde weitgehend unterstützt.

Dabei galten die Ärzte, als die Schlüsselfiguren, die dafür sorgen können, dass Sport verschrieben werden kann. Die dementsprechenden Sportkurse sollten dabei in den Räumlichkeiten der Eiche und des Ärztehaus Merols stattfinden. Durch die Kooperation mit der VanDG, welche die Ärztevereinigung der Gemeinden Eupen und Raeren ist, wurde festgehalten, dass Sport auf Verschreibung als Pilotprojekt in diesen beiden Gemeinden organisiert werden soll. Langfristig sollte das Ziel sein, dass Projekt flächendeckend in Ostbelgien organisiert werden.

Auf dieser Basis haben wir schließlich unseren Projektantrag im Juni 2024 eingereicht. Ende September 2024 erhielten wir jedoch leider eine Absage auf unseren Antrag. Diese Rückmeldung motivierte uns jedoch, unser Konzept weiter zu verbessern und die fehlenden Punkte zu adressieren. Um das Projekt weiter voranzutreiben, haben wir das Gespräch mit Sportminister Gregor Freches gesucht.

Im Gespräch mit Minister Freches erhielten wir wertvolle Anregungen, insbesondere zur Sicherstellung des Datenschutzes, zur Erweiterung des Projekts auf mehrere Standorte und zur Zugänglichkeit für alle Teilnehmer. Wir haben diese Hinweise aufgenommen und entsprechende Anpassungen vorgenommen, um das Konzept zu optimieren.

Darauf basierend haben wir uns um den Datenschutz gekümmert und uns diesbezüglich abgesichert. Dazu wurde der Kontakt mit Herrn Dr. Müller der Praxis Kompass in Bütgenbach aufgenommen und ihm und seinem Team das Projekt vorgestellt. Durch dessen Begeisterung und Zustimmung nutzen wir die Möglichkeit das Projekt auszuweiten und auch die Gemeinde Bütgenbach in dem Pilotprojekt zu involvieren. Dabei erklärte sich die Eiche dazu bereit die Kurse ebenfalls in der Gemeinde Bütgenbach zu organisieren.

Trotz der Absage von politischer Seite erhielten wir durchweg positive Rückmeldungen von allen anderen beteiligten Partnern und Institutionen. Diese Unterstützung hat uns darin bestärkt, das Projekt weiter zu verfolgen und das Konzept weiter zu verfeinern.

6. Trailrunning-Netz

Im Frühjahr 2023 erhielt LOS den Auftrag der Gemeinde Bütgenbach, ein Trailrunning-Streckennetz zu entwickeln. Gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern wurden die Strecken geplant und erstellt. Besonders positiv hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit dem Forstamt, das uns wertvolle Vorschläge zur Streckenführung unterbreitete, sowie die ausgezeichnete Kooperation mit der Gemeinde Bütgenbach während der gesamten Projektphase. Nach der Freigabe durch das Forstamt wurde ein Beschreibungskataster erstellt, und die Strecken vollständig ausgeschildert.

Am 25. September 2024 fand während der Europäischen Woche des Sports die offizielle Eröffnung der vier neuen Trailrunning-Strecken durch LOS statt. In einem gelungenen Event im Bütgenbacher Hof waren alle Beteiligten anwesend, um das Projekt zu feiern. Die Zusammenarbeit mit der Tourismusagentur Ostbelgien (TAO) war ebenfalls von großer Unterstützung, insbesondere durch deren Expertise bei der Streckenplanung und der überregionalen Vermarktung des Projekts auf ihrer Plattform (<https://www.ostbelgien.eu>).

Die Strecken werden weiterhin regelmäßig von freiwilligen Unterstützern getestet. Sollten Schilder fehlen oder beschädigt sein, informieren uns die Läufer, damit wir die Infrastruktur in Kooperation mit dem Bauhof Bütgenbach langfristig in einem optimalen Zustand halten können.

LOS ist zuversichtlich, dass dieses Trailrunning-Projekt sowohl sportlich als auch touristisch der Gemeinde Bütgenbach zugutekommt. Die Routen bieten durch ihre unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade – von Einsteiger- bis hin zu fortgeschrittenen Strecken – für jeden das passende Angebot. Dies fördert nicht nur den Sport vor Ort, sondern auch die touristische Attraktivität der Region.

Mit diesem Projekt hat LOS den Startschuss für das Trailrunning in Bütgenbach gegeben. Bereits jetzt haben weitere Gemeinden Interesse an einer Ausweitung des Streckennetzes bekundet. Unser Ziel ist es, die Strecken zukünftig miteinander zu verbinden und so ein umfassendes Netz in der Region zu schaffen.

Gleichzeitig sieht LOS in diesem Breitensportprojekt eine hervorragende Gelegenheit, Menschen jeden Levels zu mehr Bewegung zu motivieren.

7. Pilotprojekt „Schach in der Kinderbetreuung“

Der Leitverband des Ostbelgischen Sports ist auf Initiative des Schachverbandes der Deutschsprachigen Gemeinschaft und dem Zentrum für Kinderbetreuung Ostbelgien eine Kooperation mit den beiden Organisationen eingegangen. Gegenstand dieser Kooperation ist ein gemeinsam auf die Beine gestelltes Pilotprojekt „Schach in der Kinderbetreuung“, welches über das Schuljahr 2024-2025 läuft. Dieses wird zusätzlich unterstützt durch die Deutschsprachige Gemeinschaft im Rahmen Besonderer Initiativen im Sport.

Dabei wurden 13 Kinderbetreuer:innen ausgebildet, um Kindern und Jugendlichen in der außerschulischen Kinderbetreuung Schach als Aktivität anbieten zu können. So wird an sieben verschiedenen Standorten mind. alle zwei Wochen Schach als Aktivität angeboten. Zusätzlich werden Trainer der Schachvereine Ostbelgiens regelmäßig an den Standorten vorbeischaun, um die Kinderbetreuer:innen zu begleiten und zu unterstützen. Zuletzt soll im Jahr 2025 auch eine gemeinsame Ferienaktivität in Form eines standortinternen oder übergreifenden Turniers stattfinden. Ende Juni wird das Pilotprojekt dann evaluiert werden.

XI. DIVERSES

1. Angebote für Mitglieder

a. Verwalter-Haftpflicht

Die seit 2021 in Partnerschaft mit Ethias initiierte Gruppenversicherung ‚Verwalterhaftpflicht‘ stößt weiterhin auf reges Interesse bei Vereinen und Verbänden. Eine Erfolgsgeschichte die LOS bestätigt weiterhin dieses Angebot bei zuhalten und gegebenenfalls zu erweitern.

LOS als Dachverband zeigt hier seine Bedeutung und Wichtigkeit im Sportbereich zur Unterstützung die vielen ehrenamtlich engagierten Mitbürger Ostbelgiens.

b. Newsletter

Das monatlich an unsere Mitglieder zugestellte Newsletter gibt Überblick und Auskunft zu aktuellen Themen. Dies sowohl Sport im Allgemeinen, die Vorstellung einzelner

Sportarten, Fördermittel oder Ehrenamt. Die Themenvielfalt ist breitgefächert und allzeit geschätzt. Ein Mehrwert für Alle!

c. Aus- und Weiterbildungen

Für Mitglieder ostbelgischer Vereine und Verbände werden die von LOS organisierten Kurse zu einem vergünstigten Tarif angeboten.

d. Sponsoring

Zusätzlich zur jährlichen Dotation seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft, erhält LOS ein Sponsoring durch Ethias. Diese treue Partnerschaft über den Zeitraum 2024 bis 2026 ermöglicht, zusätzliche Initiativen. Ein Sponsorenbericht lässt jährlich das verflossene Jahr Revue passieren.

Erstmals wurden bei der Sportgala erstmalig in der DG ansässige Unternehmen angesprochen. Diese erhielten die Möglichkeit sich vorzustellen und trugen somit zur einer Kostendeckung bei. Eine beidseitig gewinnbringende Erfahrung, die weiterhin verfolgt und ausgeweitet wird.

e. Materialverwaltung & Logistik

Das Überprüfen des vorhandenen Materials, die entsprechende Pflege sowie im Bedarfsfall das Einleiten einer erforderlichen Wartung bzw. Reparatur gehören zur regelmäßigen Arbeit.

Im Falle von Neuanschaffungen sind das Einholen von Preisofferten Bestandteil der Tätigkeitsaufgaben. Hierbei wird versucht lokale Anbieter bestmöglich zu berücksichtigen. Die Anschaffung eines neuen Personentransportfahrzeuges wurde nicht weiterverfolgt. Es ergab sich die Gelegenheit eine Kaufoption des bis dahin geleasteten Fahrzeugs in Anspruch zu nehmen. Angesichts allgemeiner Sparzwänge erschien dem Verwaltungsrat dies als eine ökonomisch sinnvolle Entscheidung.

f. Erforderliche Haftpflichtversicherung für die Aktivitäten des Dachverbandes inklusive Unfallversicherung

Mit unserem Partner Ethias wird jährlich eine Evaluierung der gezeichneten Versicherungspolizen veranlasst. Dies für die vom Gesetz vorgeschriebenen (Arbeitsunfallpolizen) und empfohlenen Polizen. Somit ist gewährt eine kontinuierliche Absicherung der verschiedenen Risiken gewährt.